



**Kunst Kultur Rat**  
Ludwigslust-Parchim

Das unabhängige Netzwerk für Kunst und Kultur in Ludwigslust-Parchim: [www.kultur-lup.de](http://www.kultur-lup.de)

## Ein Ort für uns alle

Something Great – Zentrum für Zeitgenössische Darstellende Künste am Schloss Mentin

Viele Menschen in den Ruhner Bergen und darüber hinaus tragen persönliche Erinnerungen an Schloss Mentin. Als ehemaliges Kinderheim war es ein Ort voller Leben und Gemeinschaft. Das Projekt Something Great – Zentrum für Zeitgenössische Darstellende Künste am Schloss Mentin knüpft an diesen Geist an und erweckt das historische Gelände zu neuem Leben. Hier entsteht weit mehr als ein Kulturort – es ist ein lebendiger Treffpunkt für Menschen aus der Region und Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt.

Im Mittelpunkt stehen vier Veranstaltungs- und Arbeitsorte in den Nebengebäuden des Schlosses, die zwischen 2026 und 2030 schrittweise öffentlich zugänglich gemacht werden. Der erste davon – eine große umgebaute Scheune namens SG Künstlerhaus – Halle 1 – wird seit 2022 bereits als Arbeitsort für Kunstschaffende genutzt. Die öffentliche Eröffnung ist für Sommer 2026 geplant. Der Raum bietet nicht nur Platz für Tanz-, Theater- und Performancepro-

jekte, sondern auch für ein Pop-up-Café, das das soziale Leben bereichern und neue Begegnungen ermöglichen soll.

### Was den Ort lebendig macht

Alles, was hier geschieht, basiert auf vier zentralen Tätigkeitsfeldern:

**1. Programme für die lokale Gemeinschaft:** Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Yoga- oder Tanzkurse als Auszeit vom Alltag, gemütliche Nachmittage im Café oder inspirierende Gesprächsrunden – all das schafft einen Raum, in dem Begegnung ganz selbstverständlich wird.

**2. Ein temporärer Residenzort für internationale Künstler:** In Mentin finden sie Ruhe und einen konzentrierten Arbeitsraum zur Entwicklung neuer Projekte. In offenen Ateliers oder informellen Präsentationen wird der kreative Prozess sichtbar und der Austausch mit der lokalen Bevölkerung gefördert.

**3. Ein internationales Festival ab 2026:** Alle zwei Jahre wird ein Festival

die zeitgenössische Tanz-, Theater- und Musikszene sowie ortsspezifische Kunstformate feiern. Es bespielt Schloss Mentin ebenso wie verschiedene Orte in den 14 Dörfern der Gemeinde Ruhner Berge – und verankert die Region auf der kulturellen Landkarte Deutschlands und Europas.

**4. Assoziierte Künstler:** Als Zentrum für darstellende Künste entwickelt Something Great auch Aktivitäten jenseits der Ruhner Berge. Durch langfristige Kooperationen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern, die von der Organisation vertreten werden, entstehen neue Projekte, die an bedeutenden Theatern und Festivals rund um den Globus touren.

### Ein Ort mit Herz und Zukunft

Something Great ist mehr als ein Projekt. Es ist eine Einladung, die Geschichte dieses Ortes zu würdigen und gemeinsam ein neues Kapitel aufzuschlagen – eines, in dem Kunst und Kultur selbstverständlich zum Le-

ben auf dem Land gehören und Menschen miteinander verbinden.

### Unterstützen Sie Something Great

Die Vision von Something Great – Zentrum für Zeitgenössische Darstellende Künste am Schloss Mentin – ist ehrgeizig: vier Orte, an denen Kunst, Kultur und Gemeinschaft zusammenkommen. Um den Aufbau weiter voranzutreiben und alle Räume bis 2030 schrittweise zu öffnen, ist Something Great nicht nur auf öffentliche Förderung, sondern auch auf private Unterstützung angewiesen – von Menschen wie Ihnen.

Wenn Sie an die Kraft der Kunst glauben und daran, dass kulturelle Teilhabe überall möglich sein sollte, freuen wir uns über Ihre Spende – ob klein oder groß.



**Spenden oder mehr erfahren:**  
[somethinggreat.de](http://somethinggreat.de)

## Ein Abend für die Sinne: Tanz, wie man ihn selten erlebt

Am Samstag, den 23. August, lädt Something Great zu einem besonderen Abend im Schloss Mentin ein. Von 19 bis 23 Uhr öffnet das Zentrum das Erdgeschoss des Schlosses für die Öffentlichkeit und präsentiert This Resting, Patience – eine mehrstündige Performance der Tänzerin und Choreografin Ewa Dziarnowska. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, während der drei Stunden frei zu kommen und zu gehen.

Die historischen Räume verwandeln sich in eine lebendige Landschaft aus Bewegung, Klang und Stille. Erleben Sie eine international gefeierte Tanzperformance, die von Kritikern als „ein intensives Erlebnis, das sich anfühlt, als würde man Tanz zum ersten Mal sehen“ beschrieben wurde. Eine Kunst, die nicht verstanden werden will, sondern gespürt.

Vor, während und nach der Performance gibt es im Pop-up-Café in der SG



Künstlerhaus – Halle 1 Getränke und kleine Snacks.

Der Eintritt erfolgt nach dem Prinzip „Zahl, was du kannst“.

Künstlerisches Team:

- Konzept & Tanz: Ewa Dziarnowska & Leah Marojevic
- Sound: Krzysztof Baginski
- Licht: Jacqueline Sobiszewski

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Programms VOR.ORT von Tanz weit draußen statt, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm Verbindungen fördern des Bundesverbands Freie Darstellende Künste (BFDK).



**Mehr Informationen:**  
[somethinggreat.de](http://somethinggreat.de)